

FORTBILDUNG

Die Bedeutung des Grundversorgers ist eminent

Frühe Symptome degenerativer Erkrankungen des Nervensystems rechtzeitig erkennen

Latente neurologische Erkrankungen werden mit fortschreitendem Alter häufig klinisch manifest. Dieses Phänomen ist besonders bei sogenannten degenerativen Erkrankungen des Nervensystems bemerkbar. Mit der nach oben breiter werdenden Alterspyramide nimmt die Inzidenz solcher Erkrankungen zu. Das bedeutet, dass Sie als Hausärzte und Hausärztinnen immer häufiger mit Patienten konfrontiert werden, die solche Erkrankungen aufweisen. Da ist es wichtig sich zu vergegenwärtigen, dass solche Phänomene schleichend auftreten. Häufig gewöhnen sich die Betroffenen und ihre Angehörigen an die sich langsam verändernden Körperfunktionen. Die Folge ist, dass das Syndrom erst erkannt wird, wenn es weit fortgeschritten ist. Hier setzt die Funktion des Grundversorgers ein, der seine Patienten in grösseren Abständen sieht und so schleichende, aber markante gesundheitliche Veränderungen rechtzeitig erkennen kann. Die Bedingung dazu ist, die frühen Symptome der degenerativen Erkrankungen zu kennen.

Es sind aber nicht allein die degenerativen Erkrankungen des Nervensystems, welche diesen biologischen teilweise altersbedingten Gegebenheiten folgen, sondern auch die vaskulären Veränderungen. Auch hier ist besonders die Rolle des Grundversorgers hervorzuheben. Im Gegensatz zu den degenerativen Erkrankungen, wo früh im Verlaufe bereits Spezialisten zu Rate gezogen werden können, ist dies bei den vaskulären Krankheiten kaum der Fall, da sie oft erst mit einem Ischämieereignis manifest werden. Bei deren Prävention ist somit der Spezialist meist nicht mit dem Casus konfrontiert, sondern der Hausarzt. Das frühe Erkennen von Vorhofflimmern ist entscheidend zur Vermeidung späterer Hirnschläge



**Prof. Dr. med.
Philippe Lyrer**
Basel

durch kardiogen embolisch bedingte Hirninfarkte, die meist ältere Personen, die dann schwer behindert bleiben, treffen. Die konsequente Senkung der Cholesterinwerte hat wohl bisher keine eindeutige Bedeutung zur Vermeidung ischämischer Hirnschläge erhalten, ist aber etabliert bei bekannter Arteriosklerose der Hirnarterien und besonders in der Nachbehandlung nach Hirnschlag. Hier ist die Rolle des Grundversorgers eminent.

Die fachlichen Grundlagen zu den erwähnten, zunehmend wichtigen Themenkreisen finden Sie in vier von renommierten Fachpersonen verfassten Artikeln zu amnestischen Episoden, Bedeutung des Cholesterinspiegels, Hirnschlag infolge Vorhofflimmerns und Parkinsonsyndrom. Eine spannende Lektüre ist gewährleistet!

Philippe Lyrer

▼ Prof. Dr. med. Philippe Lyrer, Basel